

♩ = 76

C F C G a<sup>4</sup>

1. Ge - mein-sam hat uns Gott die - se Zeit ge-schenkt.  
 2. Wir ha - ben es ge - sehn, dass Gott wach-sen lässt,  
 3. Nicht im - mer war es so wie ein Früh-ling - tag.

a F C F<sup>9</sup> d

Schau zu - rück und sieh, was er für  
 je - den Tag durch Freu - de und durch  
 In dem Sturm und Grau floss man - che

G C G F G

uns ge-tan! \_\_\_\_\_ Schon oft hat er die Schwie-rig-keit zum  
 Trau-rig-keit. \_\_\_\_\_ Als wun-der-schö - ner Baum, der nun  
 Trä - ne. \_\_\_\_\_ Doch nie-mals ging die Son - ne un - ter

e a 3.x 1. F d G<sup>4</sup> G

*folgt Refrain*

Gu - ten ge - lenkt, der gro-ße Gott, wir be-ten ihn an! \_\_\_\_\_  
 steht fel-sen - fest, bist du ge -  
 an ei-nem Tag, oh - ne Ver -

2. F d G<sup>4</sup> G *Refrain* Es Es<sup>4</sup>  $\frac{As}{B}$

reift durch Got-tes Gü - tig - keit. Ge - tra-gen und ge -

Es c  $\frac{f}{C}$  c  $\frac{c}{B}$   $\frac{Es}{B}$  As<sup>7+</sup> As ( $\frac{As}{C}$ )

führt, be - hü - tet und be - schirmt, voll Treu - e, voll

Es ( $\frac{f}{Es}$ ) B  $\frac{Es}{G}$  As  $\frac{B}{As}$

Lie - be und Ge - duld. Als Va - ter, der sein Kind auch in

g c As B

E - wig - keit nicht lässt, nimmt er uns an der Hand,

As  $\frac{As^6}{B}$  Es *Fine* G<sup>4</sup> G *Da Capo*

will auch in Zu - kunft bei uns sein.

F *3. Str* d (C/D) C/G G *Bridge* G/H C

ge-bung ge - fun - den zu ha - ben. \_\_\_\_\_ Denn die Lie - be ist stark

d7 C7 E7 F D9 Fis

wie der Tod, \_\_\_\_\_ die Lie - be gibt den an - dern nie - mals

G4 E7/Gis a (a/G) d C

auf. \_\_\_\_\_ Gott hat uns die - se Lie - be ge - schenkt \_\_\_\_\_

F d G4 G *folgt Refrain bis Fine*

und gibt die Kraft, sie le - ben - dig zu hal - ten! \_\_\_\_\_

T / M: Juliane Elter  
S: Dietrich Georg